

Halb Fischbach im Mofa-Fieber



Die heiße Aufbauphase für die „17 Stunden von Fischbach“ läuft. Robin Müller und Simon Haberer (von links) rücken mit großem Gerät an und zaubern als Anziehungspunkt für die Zuschauer einen Mofa-Hindernissparcours auf die Rennstrecke.

BILD: ALBERT BANTLE

Halb Fischbach im Mofa-Fieber

Zahlreiche Bürger packen beim Aufbau mit an. Derzeit entsteht ein spektakulärer Hindernissparcours

VON ALBERT BANTLE

Niedereschach – Die ganz heiße Aufbauphase für das große internationale Mofa-Rennwochenende läuft in Fischbach auf Hochtouren. Robin Müller und Simon Haberer waren dabei mit dem Bagger und vielen Wagenladungen Humus angerückt und gestalteten zusammen mit Luca Petrolli einen Hindernissparcours, der den Rennteilnehmern und vor allem auch den Mofas einigermassen abverlangen wird.

Bis am Samstag um 18.15 Uhr der Startschuss für die elfte Auflage des le-

gendären 17-Stunden Rennens fällt, ist halb Fischbach auf irgendeine Art eingespant und hilft mit. Es muss nicht nur die Strecke gerichtet und die übliche Zeltstadt aus dem Boden gestampft werden, sondern es müssen auch die Zeitmesseinrichtungen, Absperrgitter und vieles mehr installiert werden. In den heimischen Küchen wird schon jetzt alles vorbereitet, um Kuchen für die Kaffeebar zu backen. Pro betroffenem Haushalt werden unseren Informationen zufolge bis zu acht Kuchen gebacken.

Rund um die Uhr am Werk

Die Teams der Veranstalter, dies sind der Jugendclub Fischbach, der „Guggämusik“ Ohrwürmer Fischbach sowie der Musikverein Fischbach, werden bis zum Start nahezu rund um die Uhr im

Einsatz sein. Insgesamt 52 Teams treten an, zuzüglich eines erstmals allerdings außer Wertung mitfahrenden E-Mofas, um durch die Nacht bis Sonntag, 12 Uhr, so viele Runden wie möglich auf dem 2,2 Kilometer langen Asphalt- und Geländestreckenrundkurs zu absolvieren.

Das internationale Mofa-Langstreckenrennen, bei Motorrennsportfreunden besser bekannt unter dem Namen „Die 17 Stunden von Fischbach“, elektrisiert seit seiner ersten Auflage die Massen. Am Wochenende werden wieder tausende Besucher erwartet. „Ein großartiges Ereignis, zu dem alle sehr herzlich eingeladen sind“, betonen Bürgermeister Martin Ragg und Ortsvorsteher Peter Engesser im Vorfeld der Veranstaltung. Sie werden am Samstagabend den Startschuss geben.

Südkurier, 09. 09. 2022